



Akademie der
Naturheilkunde

Ausbildung mit Weitblick

Fernausbildung
Fachberater/in
für **holistische**
Gesundheit



Modul 2

Liebe(r) Teilnehmer/in

Herzlich willkommen in Modul 2

Auch im zweiten Modul werden wir uns weiterhin mit der Anatomie des Menschen beschäftigen. Ganz signifikante Organsysteme warten darauf, Ihnen vorgestellt zu werden.

Wir starten mit dem wohl bedeutungsvollsten Organsystem – dem Verdauungssystem. Diese Aussage trifft zumindest in Bezug auf die Ernährung zu, denn faktisch sind sämtliche Organe und Organsysteme in unserem Körper gleichermaßen wichtig. Beenden werden wir dieses Modul schließlich mit der bemerkenswerten, jedoch leider vollkommen unterschätzten Bedeutung unserer Zähne.

Sie dürfen sich also auch im zweiten Modul wieder über einige „Aha-Effekte“ freuen 😊.

Nachstehend ein „klitzekleiner“ Einblick in die Themen des zweiten Moduls:

Das Verdauungssystem

Wie werden aus den zugeführten Lebensmitteln Nährstoffe? Was tun bei Sodbrennen, Magengeschwür oder Reizdarm-Syndrom?

Der Darm

Was hat der Darm mit unserer Stimmung zu tun? Welche Auswirkungen hat eine Verdauungsstörung letztlich auf den Darm?

Das Immunsystem

Wie funktioniert unser körpereigenes Abwehrsystem? Welche Rolle spielt die Darmflora für unser Immunsystem? Welche Vor- und Nachteile hat eine Impfung? Wieso kann sich eine Blinddarm- oder Mandelentfernung negativ auf unsere Abwehrkräfte auswirken?

Das endokrine System

Welche Drüse bildet welches Hormon und in welcher Wechselwirkung stehen sämtliche Drüsen zueinander? Wie entsteht eine Schilddrüsenüberfunktion? Welche Auswirkungen hat Stress auf das Hormonsystem?

Die Wirbelsäule und die Bandscheiben

Worin besteht der Zusammenhang zwischen einem Bandscheibenvorfall und der Übersäuerung? Warum sind eine gesunde Ernährungsweise und reichlich gutes Wasser für die Bandscheiben derart wichtig? Ischias, Hexenschuss, ...

Die Zähne

Welche Auswirkungen haben Zahnfüllmaterialien auf unsere Gesundheit? Machen Fluoridbehandlungen krank? Parodontitis, Parodontose, ...

Wir wünschen Ihnen nun ganz viel Freude beim Lesen und mindestens genau so viel Freude beim Lernen. Lassen Sie sich weiterhin begeistern!

Ihr Akademie der Naturheilkunde-Team

4 Der Darm

Die Leber symbolisiert – wie Sie wissen – das Leben schlechthin. Der Zustand des Darmes dagegen spiegelt die Art wider, wie der betreffende Mensch sein Leben gestaltet und welchen Sinn er seinem Leben gibt. Die Arbeit des Darmes besteht in der Verarbeitung von materiellen Dingen, im Sortieren dieser Dinge, im Weiterleiten der nützlichen Dinge in die Blutbahn und im Ausscheiden der unnützen bzw. schädlichen Dinge. Und genau so muss der Mensch tagtäglich Eindrücke, Erlebnisse und Ideen verarbeiten, diese sortieren und sich schliesslich entscheiden, welche davon nützlich sind und weiter verfolgt werden können und welche eher schädlich oder sinnlos sind und daher verworfen und vergessen werden können.

Folglich kann die intensive Verbindung von Geist und Körper dazu führen, dass sich Blockaden in der Lebensführung auch in manchen Darmbeschwerden äussern. Gleichzeitig lassen sich diese Beschwerden oft auch bereits dann beheben, wenn der betreffende Mensch seinem Leben eine neue Wendung gibt, indem er beispielsweise eine lang aufgeschobene Entscheidung trifft, eine längst fällige Aussprache herbei führt, sich von einer Sucht befreit oder sich von Menschen trennt, die ihm nicht gut tun.

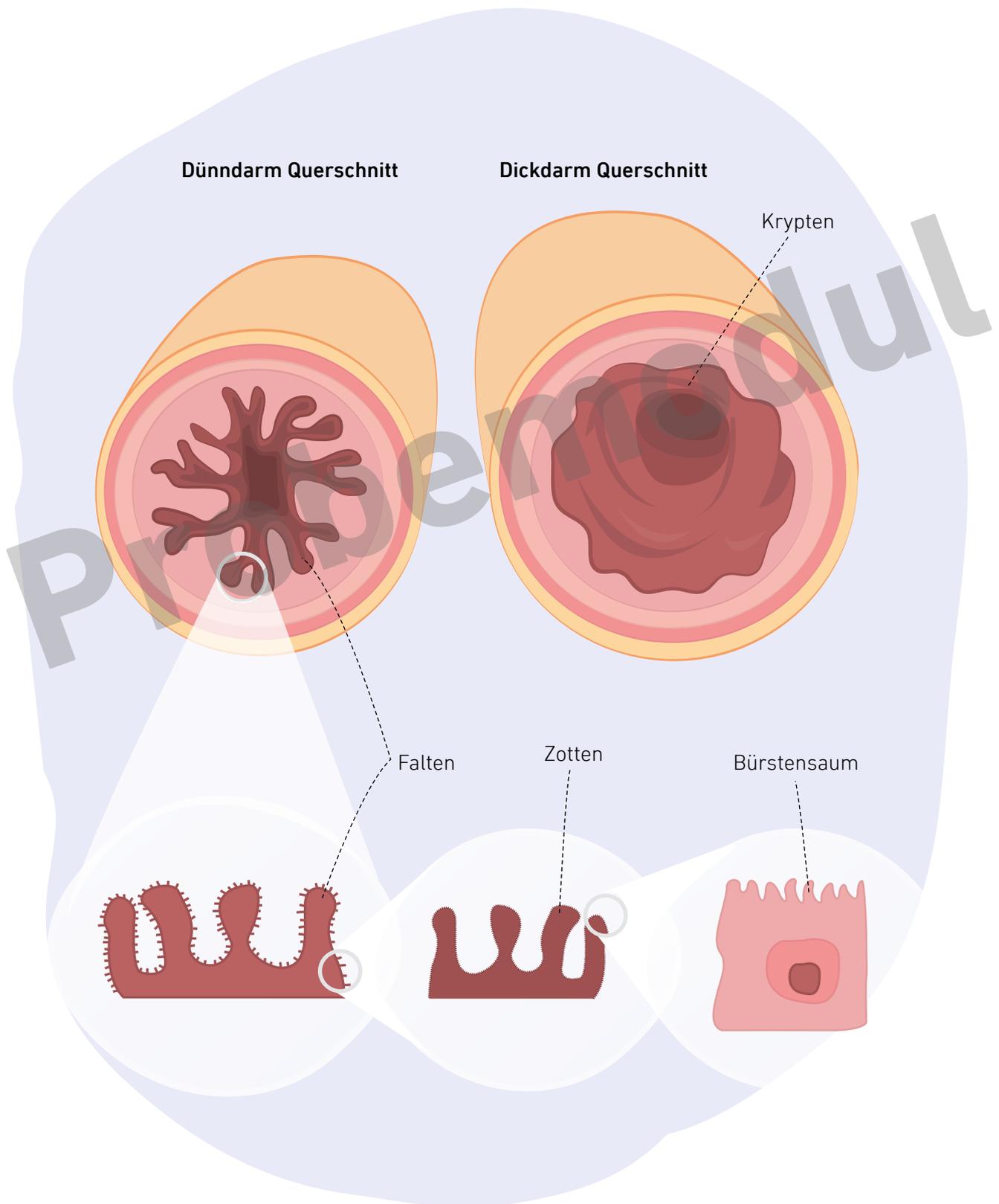
4.1. Die Oberfläche des Darms

Die Aufgabe des Darms ist nicht nur der Schutz vor ungebetenen Eindringlingen, sondern auch die Versorgung des ganzen Organismus mit Nährstoffen, Mineralstoffen und Vitalstoffen. Das heisst: Mit der Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Darms steht und fällt die Gesundheit des Menschen.

Um seiner Mammut-Aufgabe gerecht werden zu können, verfügt der Darm über eine gigantische Oberfläche von 300 bis 400 Quadratmetern. Damit ist die Fläche des Darms – die in etwa der Fläche eines Tennisplatzes entspricht – 100 Mal grösser als die Hautoberfläche unseres äusseren Körpers. Diese enormen Ausmasse kommen durch die vielen Falten, Einsenkungen und Zotten der Darmschleimhaut zustande. Die **Dünndarmschleimhaut** nimmt dabei die grösste Fläche ein. Sie besteht aus zahlreichen Falten, Zotten und einem Bürstensaum, der die Zotten überzieht (siehe Abb. auf S. 33).

Die **Dickdarmschleimhaut** verfügt über eine deutlich geringere Oberfläche. Sie hat weder Zotten noch Bürstensaum, dafür wird die Oberfläche durch Krypten – das sind tiefe Einsenkungen – vergrössert (siehe Abb. auf S. 33).

Die Darmschleimhaut



Ihr direkter Kontakt

Akademie der Naturheilkunde

service@akn.ch

www.akn.ch

Ein Projekt der

Swiss Education Center AG

Seidenhofstrasse 2

CH-6003 Luzern

T +41 41 511 83 60

F +41 41 511 83 69

